

ertrichs mit ym. als ob es sunst mit ym hinab wär gefal-
len. vnd schrai gar laut. O we meines lieben herzen.
Da das die frau vnd die andern in der vesten erhörten die
schrirent vnd luffent heraus zu ym. do kund er nit mer
reden. vnd starb von stund an. Do kam sein tochterman
der herz von Dillingen. vnd tet als ob es ym vast laid wär.
vnd nam das gut. land vnd leut ein. Da kam herz Jas-
cob von Nislingen seiner swester sun vnd herz Peter von
Wolffsreut auch seiner swester sun die mainten auch erben
sein. das mocht yn dannocht nit gon. vnd wurdent vns
ainß. Do er nun dem schreiber sein verdient vnd verhaif-
sen gelt solt geben do wolt der schreiber mer haben. do wolt
yms der herz nit geben. Da kam der schreiber zu dem
herzen von Nislingen vnd sprach. wolt er yn nit melden
vnd ym ain behausung bauwen dahin er ym wolt sagen. so
wolt er ym vnd seinem veteren zu dem erb helffen. vnd thet er
das nit. so sölt er yn töten. Das sagt er ym zu. vnd bauwet
ym ain vest auff ain hohen berg vnd gab ym die ein. Da
wolt ym der schreiber nit halten. vnd mustent die zwen
herzen baid ir freund vnd gut günner anruffen vnd nament
zu yn den von Bernegk. den von Rotenburg. Geiffrid
von Stauffn. Wilpart von Erenberg vnd zugent für den
schreiber. do begeret er das man ym das leben friste so
wolt er sagen wie es ain gestalt het. Sie fristent ym das
leben. da saget er yn ganz wie es ergangen was. Da
nam yn der herz von Nislingen vnd fürt yn mit ym. Da
er yn haim bracht do fragt er yn von wannen er wär. do
sagt er ym er wär von Dietrichberen vnd wär des geschlächts
die man nannt von feigen. vnd ain plowen schilt fürten
vnd darin drei grün feigen. er het auch weib vnd kind vnd
wär an zeitlichem gut arm worden. vnd sagt wie sein vor-
dern von Jerusalem wären kumen. vnd von Kaiphas ges-
schläch geboren. dann Kaiphas het ain Bruder der hieß
Malchus der het vil kind gehebt. vnder den warent zwen
gut maister in der schwarzen kunst. der ain hieß Symon
der

Die von
Feigen.